

BETRIEBSANLEITUNG BENZIN-MOTORSENSEN

BC 330 L
BC 330 B
BC 400 L
BC 400 B
BC 500 B



DE
GB
NL
FR
ES
IT
SI
HR
RS
PL
CZ
SK
HU
DK
SE
NO
FI
EE
LT
LV
RU
UA



Inhaltsverzeichnis

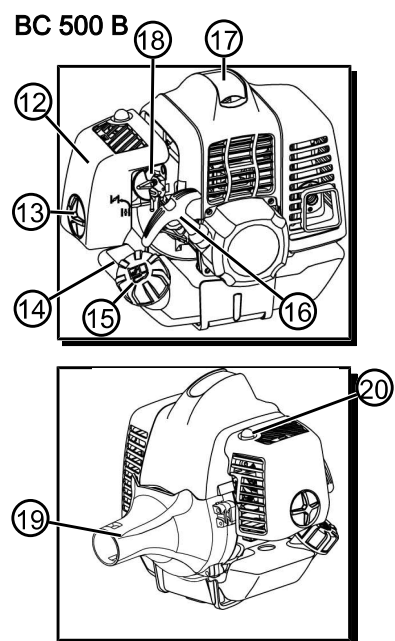
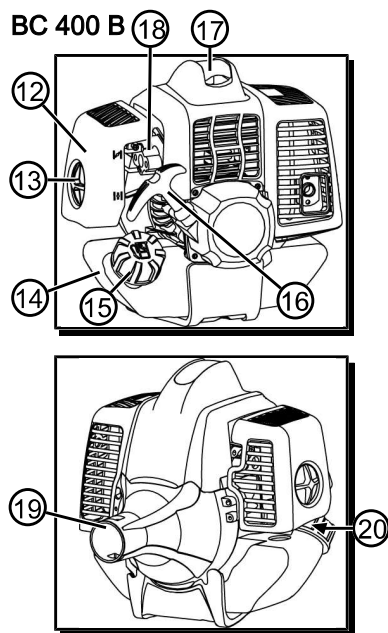
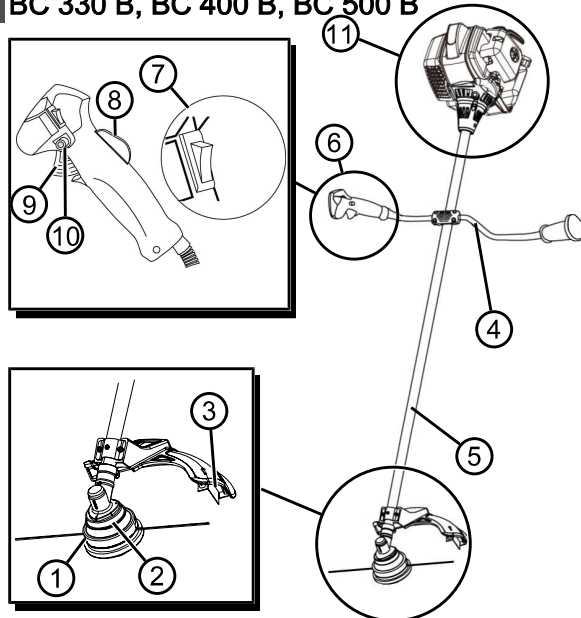
Deutsch	8
English	26
Nederlands	43
Français	61
Español	80
Italiano	99
Slovenščina	117
Hrvatski	134
Српски	151
Polski	170
Česky	189
Slovenská	206
Magyarul	223
Dansk	241
Svensk	258
Norsk	275
Suomi	291
Eesti	308
Lietuvių	325
Latviešu	342
Русский	360
Україна	380

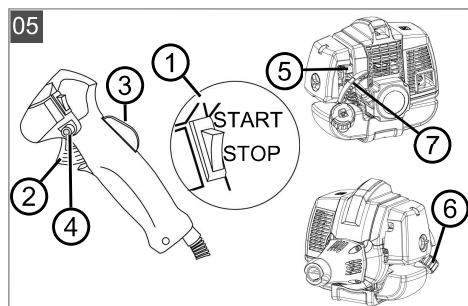
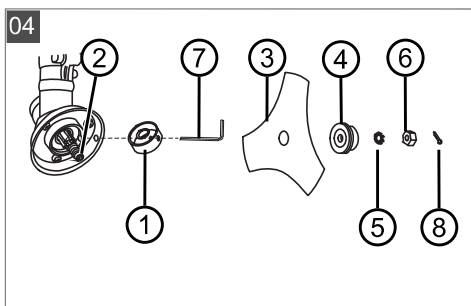
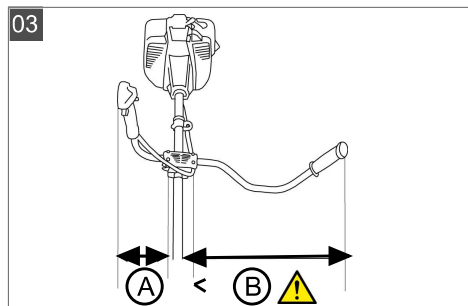
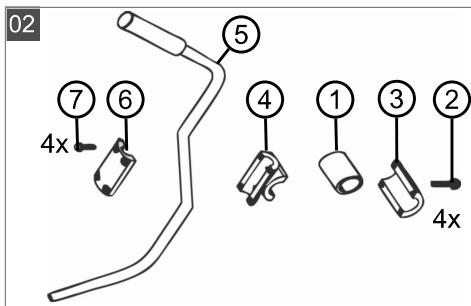
© 2019

AL-KO KOBER GROUP Kötz, Germany

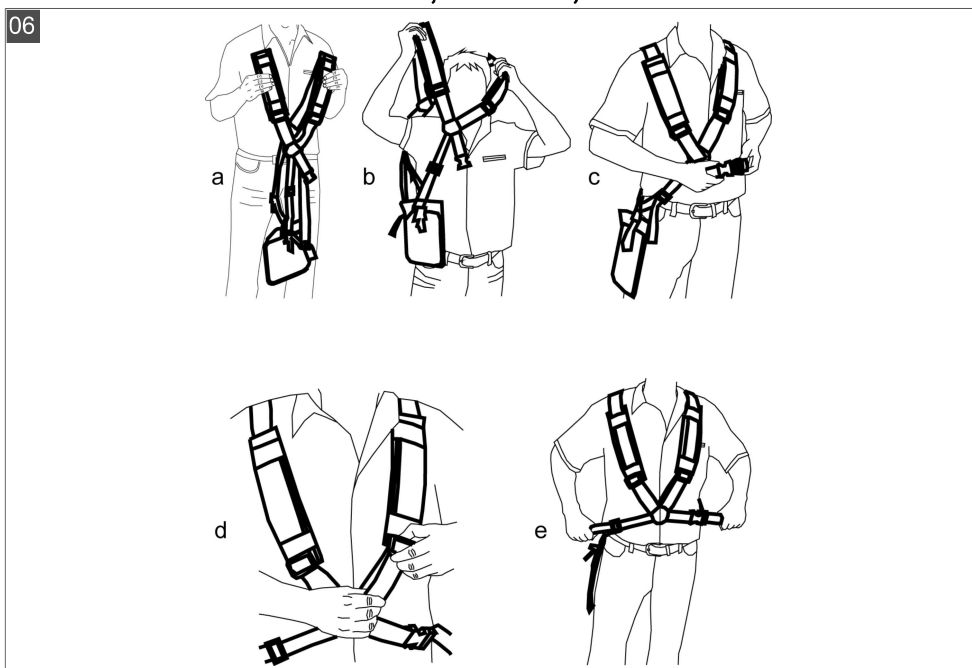
This documentation or excerpts thereof may not be reproduced or disclosed to third parties without the express permission of the AL-KO KOBER GROUP.

01 BC 330 B, BC 400 B, BC 500 B

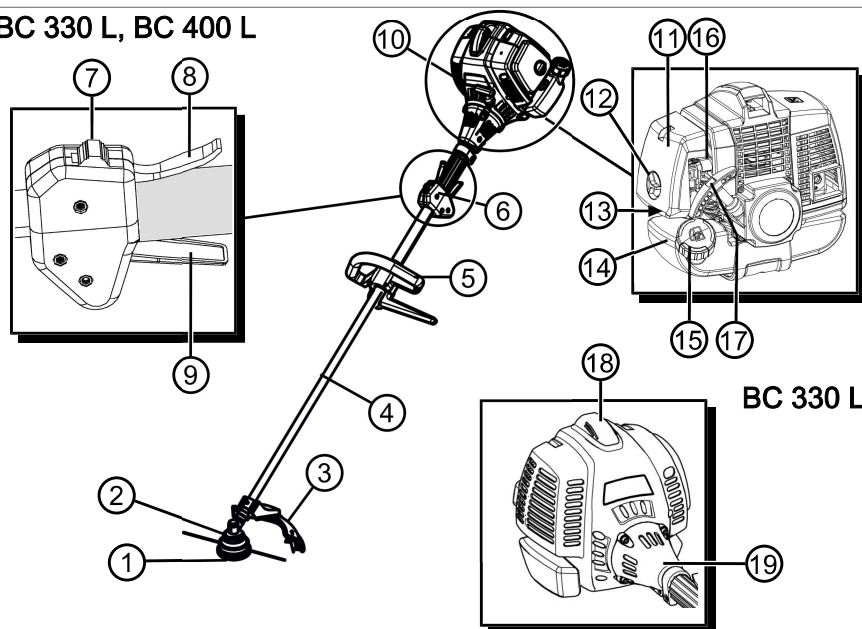




BC 330 B, BC 400 B, BC 500 B

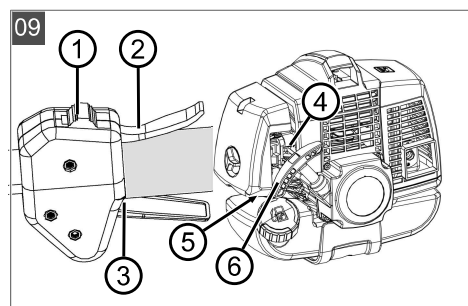
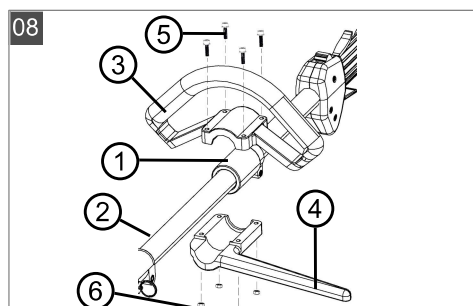
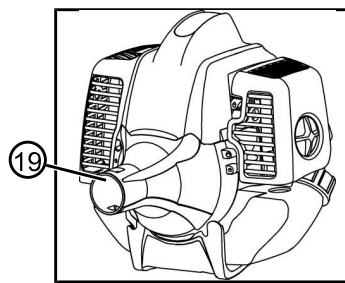
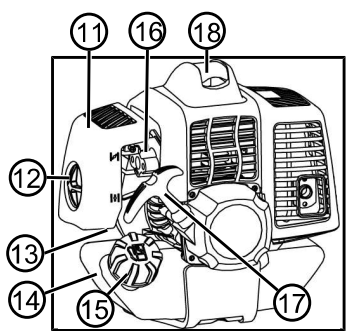


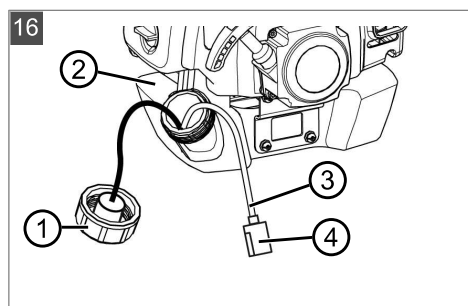
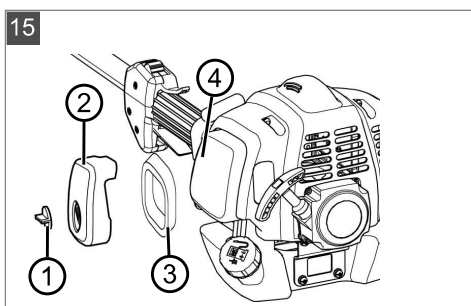
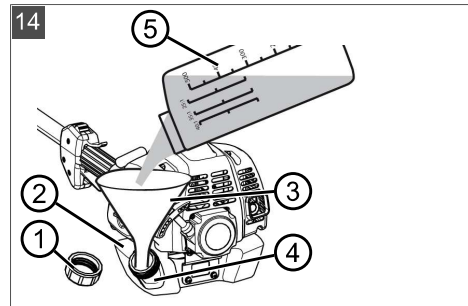
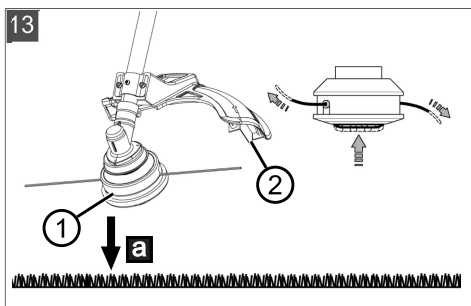
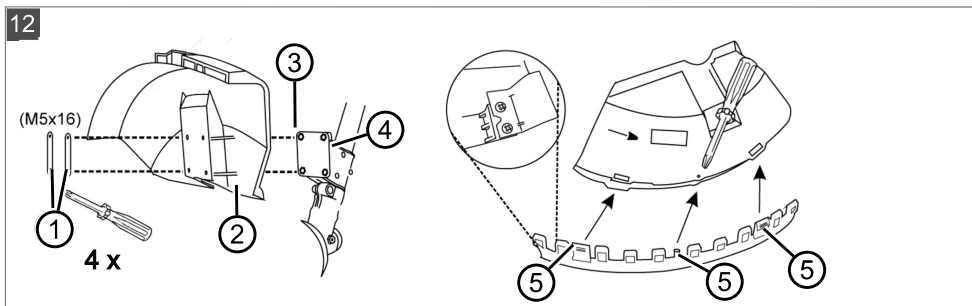
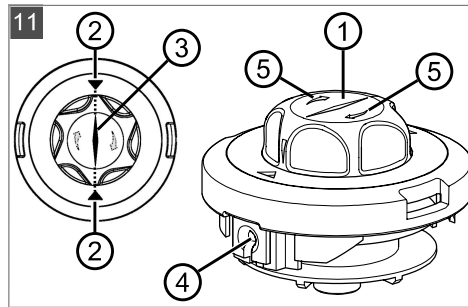
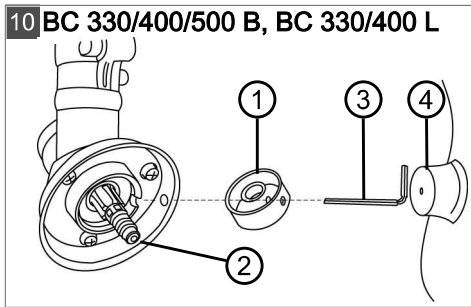
07 BC 330 L, BC 400 L

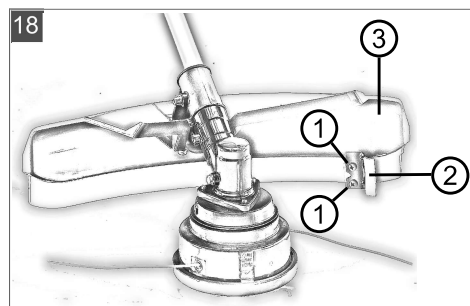
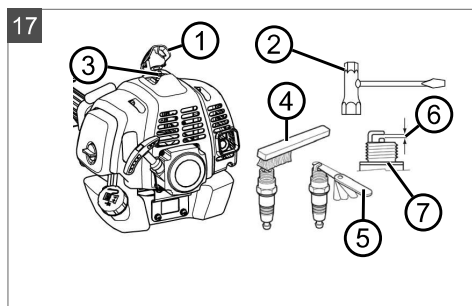


BC 330 L

BC 400 L







ORIGINAL-BETRIEBSANLEITUNG**Inhaltsverzeichnis**

1	Zu dieser Betriebsanleitung	8	6	Bedienung	16
1.1	Symbole auf der Titelseite.....	9	6.1	Vorbereitung	16
1.2	Zeichenerklärungen und Signalwörter	9	6.2	Motor starten/stoppen BC 330/400/500 B (05).....	16
2	Produktbeschreibung	9	6.3	Motor starten/stoppen BC 330/400 L (09)	17
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung ...	9	6.4	Schneidfaden während des Betriebs verlängern (13)	18
2.2	Möglicher vorhersehbarer Fehlgebrauch	9	7	Arbeitsverhalten und Arbeitstechnik.....	18
2.3	Restgefahren.....	9	7.1	Trimmen.....	18
2.4	Sicherheits- und Schutzeinrichtungen	10	7.2	Mähen.....	18
2.5	Symbole am Gerät	10	8	Wartung und Pflege.....	18
2.6	Lieferumfang (01, 07).....	10	8.1	Luftfilter reinigen/ersetzen (15).....	19
2.7	Produktübersicht (01, 07).....	10	8.2	Kraftstoff-Filter prüfen/ersetzen (16)...	19
2.8	Zugelassene Schneidwerkzeuge	11	8.3	Zündkerze warten (17)	20
3	Sicherheitshinweise	11	8.4	Fadenabschneider schärfen (18).....	20
3.1	Bediener	12	8.5	Wartungsplan	20
3.2	Persönliche Schutzausrüstung.....	12	9	Hilfe bei Störungen.....	21
3.3	Arbeitsplatzsicherheit	12	10	Transport	22
3.4	Gerätesicherheit.....	12	11	Lagerung	22
3.5	Sicherheit von Personen, Tieren und Sachwerten	12	12	Entsorgung	23
3.6	Vibrationsbelastung.....	13	13	Technische Daten	23
3.7	Umgang mit Benzin und Öl	13	14	Kundendienst/Service	25
4	Montage	14	15	Garantie.....	25
4.1	Montage Motorsense	14	1 ZU DIESER BETRIEBSANLEITUNG		
4.1.1	Fadenkopf montieren (10)	14	■	Bei der deutschen Version handelt es sich um die Original-Betriebsanleitung. Alle weiteren Sprachversionen sind Übersetzungen der Original-Betriebsanleitung.	
4.1.2	Schneidfaden ersetzen (11)	14	■	Bewahren Sie diese Betriebsanleitung immer so auf, dass Sie darin nachlesen können, wenn Sie eine Information zum Gerät benötigen.	
4.1.3	Messerblatt montieren (04).....	14	■	Geben Sie das Gerät nur mit dieser Betriebsanleitung an andere Personen weiter.	
4.1.4	Schutzschild montieren (12).....	15	■	Lesen und beachten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung.	
4.1.5	"Loop"-Griff montieren BC 330/400 L (08)	15			
4.1.6	"Bike"-Griff montieren BC 330/400/500 B (02, 03).....	15			
4.1.7	Tragegurt anlegen BC 330/400/500 B (06).....	15			
5	Inbetriebnahme	15			
5.1	Benzin-Öl-Gemisch herstellen und einfüllen	15			

1.1 Symbole auf der Titelseite

Symbol	Bedeutung
	Lesen Sie unbedingt vor der Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung sorgfältig durch. Dies ist die Voraussetzung für sicheres Arbeiten und störungsfreie Handhabung.
	Betriebsanleitung
	Benzingerät nicht in der Nähe von offenen Flammen oder Hitzequellen betreiben.

1.2 Zeichenerklärungen und Signalwörter

⚠ GEFAHR! Zeigt eine unmittelbar gefährliche Situation an, die – wenn sie nicht vermieden wird – den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

⚠ WARNUNG! Zeigt eine potenziell gefährliche Situation an, die – wenn sie nicht vermieden wird – den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben könnte.

⚠ VORSICHT! Zeigt eine potenziell gefährliche Situation an, die – wenn sie nicht vermieden wird – eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben könnte.

⚠ ACHTUNG! Zeigt eine Situation an, die – wenn sie nicht vermieden wird – Sachschäden zur Folge haben könnte.

i HINWEIS Spezielle Hinweise zur besseren Verständlichkeit und Handhabung.

2 PRODUKTBESCHREIBUNG

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Motorsense ist zum Schneiden von weichem Gras und ähnlichem Bewuchs bestimmt. Die Motorsense muss dabei parallel zum Boden geführt werden.

Die Motorsense ist verfügbar in zwei Varianten, beachten Sie die Anleitungsschritte, die zu Ihrem Gerät passen:

- BC 330 B, BC 400 B und BC 500 B: Motorsense mit „Bike“-Griff

- BC 330 L und BC 400 L: Motorsense mit „Loop“-Griff

Benutzung beider Varianten mit Fadenkopf oder Messerblatt. Bei Nutzung eines Messerblatts ist die Motorsense auch zum Mähen von stärkeren Grünpflanzen, jungem Unterholz und Buschwerk geeignet.

i HINWEIS Nationale und örtliche Vorschriften zu Betriebszeiten, Lärmbelästigung und Abgasemissionen können den Einsatz des Geräts beschränken. Informieren Sie sich darüber!

Dieses Gerät ist ausschließlich für den Einsatz im privaten Bereich bestimmt. Jede andere Verwendung sowie unerlaubte Um- oder Anbauten werden als Zweckentfremdung angesehen und haben den Ausschluss der Gewährleistung sowie den Verlust der Konformität (CE-Zeichen) und die Ablehnung jeder Verantwortung gegenüber Schäden des Benutzers oder Dritter seitens des Herstellers zur Folge.

2.2 Möglicher vorhersehbarer Fehlgebrauch

- Keine Sträucher, Hecken, Bäume oder Blumen beschneiden.
- Gerät während des Betriebes nicht vom Boden anheben.
- Keine anderen als die Original-Schneidwerkzeuge des Herstellers verwenden (siehe Kapitel 2.8 *„Zugelassene Schneidwerkzeuge“*, Seite 11).

2.3 Restgefahren

Auch bei sachgemäßer Verwendung des Geräts bleibt immer ein gewisses Restrisiko, das nicht ausgeschlossen werden kann. Aus Art und Konstruktion des Geräts können die folgenden potenziellen Gefährdungen je nach Verwendung abgeleitet werden:

- Wegschleudern von Schnittgut, Erde und kleinen Steinen
- Wegschleudern von abgeschnittenen Teilen des Schneidfadens
- Einatmen von Schnittgutpartikeln, wenn kein Atemschutz getragen wird.
- Schädigung des Gehörs, wenn kein Gehörschutz getragen wird.
- Schnittverletzungen beim Hineingreifen in den sich drehenden Schneidfaden oder das sich drehende Messerblatt

2.4 Sicherheits- und Schutzeinrichtungen

⚠️ WARNUNG! Verletzungsgefahr. Defekte und außer Kraft gesetzte Sicherheits- und Schutzeinrichtungen können zu schweren Verletzungen führen.

- Lassen Sie defekte Sicherheits- und Schutzeinrichtungen reparieren.
- Setzen Sie Sicherheits- und Schutzeinrichtungen nie außer Kraft.

Nothalt

Im Notfall den Motor mit dem Ein-/Aus-Schalter abschalten.

Schutzschild

Das Schutzschild schützt den Bediener vor Kontakt mit dem rotierenden Schneidfaden und weggeschleuderten Objekten.

"Loop"-Griff mit Abstandshalter

Der „Loop“-Griff gewährleistet, dass die Füße des Bedieners nicht in die Nähe des rotierenden Schneidfadens kommen.

2.5 Symbole am Gerät

Symbol	Bedeutung
	Heiße Oberfläche. Nicht berühren!
	Brandgefahr! Besondere Vorsicht beim Umgang mit Benzin!
	Besondere Vorsicht bei der Handhabung!
	Vor der Inbetriebnahme die Betriebsanleitung lesen!
	Schutzhelm, Gehörschutz und Augenschutz tragen!
	Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände!

Symbol	Bedeutung
	Der Abstand zwischen dem Gerät und unbeteiligten Personen muss im gesamten Umkreis um den Benutzer mindestens 15 m betragen.
	Die Motorsense keinesfalls mit Sägeblatt verwenden!
	Gefahr durch Nachlauf.
	Maximale Drehzahl und Drehrichtung der Welle für das Schneidwerkzeug beachten.
	Festes Schuhwerk tragen!
	Schutzhandschuhe tragen!

2.6 Lieferumfang (01, 07)

Zum Lieferumfang gehören die aufgelisteten Komponenten, die in der Produktübersicht aufgeführt sind, siehe *Kapitel 2.7 "Produktübersicht (01, 07)"*, Seite 10. Zusätzlich dazu ist Folgendes im Lieferumfang enthalten:

- Sechskantschlüssel
- Zündkerzenschlüssel
- Innensechskantschrauben
- 3-Zähne-Messerblatt
- Fadenkopf Fast and Easy, inklusive Fadenspule
- Kraftstoff-Mischflasche

2.7 Produktübersicht (01, 07)

BC 330 B, BC 400 B, BC 500 B (01)

Nr.	Bauteil
1	Fadenkopf
2	Winkelgetriebe

Nr.	Bauteil
3	Schutzschild mit Fadenabschneider
4	„Bike“-Griff
5	Schaft
6	Kombi-Griff mit:
7	■ Ein-/Aus-Schalter für Motor (START/STOP)
8	■ Sperrtaste
9	■ Gashebel
10	■ Halbgas-Taste
11	Motorblock mit:
12	■ Luftfiltergehäuse
13	■ Luftfilterschraube
14	■ Kraftstofftank
15	■ Verschluss des Kraftstofftanks
16	■ Startergriff
17	■ Zündkerzenabdeckung
18	■ Choke-Hebel
19	■ Gehäuseflansch
20	■ Primer

BC 330 L, BC 400 L (07)

Nr.	Bauteil
1	Fadenkopf
2	Winkelgetriebe
3	Schutzschild mit Fadenabschneider
4	Schaft
5	"Loop"-Griff mit Abstandshalter
6	Kombi-Griff mit:
7	■ Ein-/Aus-Schalter (START/STOP)
8	■ Sperrtaste
9	■ Gashebel
10	Motorblock mit:
11	■ Luftfiltergehäuse
12	■ Luftfilterschraube
13	■ Primer

Nr.	Bauteil
14	■ Kraftstofftank
15	■ Verschluss des Kraftstofftanks
16	■ Choke-Hebel
17	■ Startergriff
18	■ Zündkerzenabdeckung
19	■ Gehäuseflansch

2.8 Zugelassene Schneidwerkzeuge

Es dürfen nur die hier aufgelisteten Original-Schneidwerkzeuge des Herstellers verwendet werden:

- Fadenkopf: Artikel-Nr. 112406
- Fadenkopf Fast and Easy: 113806
- 3-Zähne-Messerblatt: Artikel-Nr. 112405

⚠ GEFAHR! Lebensgefahr durch Schneidwerkzeuge! Nicht zugelassene Schneidwerkzeuge (z. B. mehrteilige metallische Schneidwerkzeuge mit Schwenkketten und Schlegelmessern) sowie beschädigte Schneidwerkzeuge (z. B. Risse, Abplatzungen) können zu schwersten Verletzungen und sogar zum Tode führen.

- Verwenden Sie nur die zugelassenen Original-Schneidwerkzeuge des Herstellers.
- Tauschen Sie beschädigte Schneidwerkzeuge sofort aus.

Die Verwendung nicht zugelassener Schneidwerkzeuge entspricht nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung (siehe *Kapitel 2.1 "Bestimmungsgemäße Verwendung"*, Seite 9)!

3 SICHERHEITSHINWEISE

⚠ VORSICHT! Gefahr eines Gehörschadens. Das Gerät ist während des Betriebes extrem laut. Dies kann einen Gehörschaden beim Bediener und bei sich in der Nähe aufhaltenden Personen und Tieren hervorrufen.

- Arbeiten Sie nur mit Gehörschutz.
- Halten Sie einen Sicherheitsabstand zu Personen und Tieren ein, bzw. schalten Sie das Gerät aus, wenn sich Personen oder Tiere nähern.

i HINWEIS Machen Sie sich unbedingt mit der Bedienung des Geräts vertraut. Lernen Sie insbesondere, wie das Gerät augenblicklich gestoppt werden kann.

3.1 Bediener

- Jugendliche unter 16 Jahren oder Personen, welche die Betriebsanleitung nicht kennen, dürfen das Gerät nicht benutzen. Beachten Sie eventuelle landesspezifische Sicherheitsvorschriften zum Mindestalter des Benutzers.
- Wenn Sie zum ersten Mal mit einem derartigen Gerät arbeiten: Lassen Sie sich vom Verkäufer oder einem anderen Fachkundigen den Umgang mit dem Gerät erklären. Oder besuchen Sie einen Lehrgang.
- Wer mit diesem Gerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein. Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit diesem Gerät möglich ist.
- Gerät nicht unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten bedienen.

3.2 Persönliche Schutzausrüstung

- Um Verletzungen an Kopf und Gliedmaßen, sowie Gehörschäden zu vermeiden, ist vorschriftsmäßige Kleidung und Schutzausrüstung zu tragen.
- Die Kleidung muss zweckmäßig (enganliegend) sein und darf nicht behindern.
- Die persönliche Schutzausrüstung besteht aus:
 - Gehörschutz (z. B. Gehörschutzkapseln), besonders bei einer täglichen Arbeitszeit von über 2,5 Stunden
 - Schutzbrille
 - Feste Arbeitshandschuhe, vibrations- und schlagdämpfend
 - Sicherheitsschuhe mit griffiger Sohle und Stahlkappe

3.3 Arbeitsplatzsicherheit

- Betreiben Sie das Gerät nur im Freien und niemals in geschlossenen Räumen.
- Arbeiten Sie nur bei Tageslicht oder sehr hellem künstlichen Licht.
- Entfernen Sie vor der Arbeit gefährliche Produkte und Gegenstände aus dem Arbeitsbereich, z. B. Äste, Glasstücke, scharfkantige Objekte, Metallstücke, Steine.
- Achten Sie auf Ihre Standsicherheit. Vermeiden Sie nassen, rutschigen Boden.
- Bewegen Sie sich bei der Arbeit vorsichtig und langsam. Rennen Sie nicht. Achten Sie auf Hindernisse.

3.4 Gerätesicherheit

- Benutzen Sie das Gerät nur unter folgenden Bedingungen:
 - Das Gerät ist nicht verschmutzt, insbesondere nicht mit Benzin und Öl.
 - Das Gerät weist keine Beschädigungen, insbesondere der Schutzgitter, auf.
 - Alle Bedienelemente funktionieren.
 - Alle für die jeweilige Betriebsart vorgesehenen Zubehörteile sind am Gerät montiert.
- Überlasten Sie das Gerät nicht. Es ist für leichte Arbeiten im privaten Bereich bestimmt. Überlastungen führen zur Beschädigung des Gerätes.
- Blockieren Sie beim Betrieb nie die Ansaug- und Lüftungsgitter, um eine Überhitzung des Motors zu vermeiden.
- Schalten Sie das Gerät sofort aus, wenn der Motor beginnt, unnormal und stark zu vibrieren. In diesem Fall liegt ein Gerätefehler vor.
- Betreiben Sie das Gerät nie mit abgenutzten oder defekten Teilen. Tauschen Sie defekte Teile immer gegen Original-Ersatzteile des Herstellers aus. Wird das Gerät mit abgenutzten oder defekten Teilen betrieben, können gegenüber dem Hersteller keine Garantieansprüche geltend gemacht werden.

3.5 Sicherheit von Personen, Tieren und Sachwerten

- Benutzen Sie das Gerät nur für diejenigen Arbeiten, für die es vorgesehen ist. Ein nicht-bestimmungsgemäßer Gebrauch kann zu Verletzungen führen sowie Sachwerte schädigen.
- Schalten Sie das Gerät nur ein, wenn sich im Arbeitsbereich keine Personen und Tiere aufhalten.
- Halten Sie einen Sicherheitsabstand zu Personen und Tieren ein, bzw. schalten Sie das Gerät aus, wenn sich Personen oder Tiere nähern.
- Halten Sie den Abgasstrahl des Motors nie gegen Personen und Tiere sowie gegen entzündliche Produkte und Gegenstände.
- Fassen Sie nie in die Ansaug- und Lüftungsgitter, wenn der Motor läuft. Durch rotierende Geräteteile können Verletzungen entstehen.
- Schalten Sie das Gerät immer aus, wenn Sie es nicht benötigen, z. B. beim Wechsel des Arbeitsbereiches, bei Wartungs- und Pflegemaßnahmen.

arbeiten, beim Einfüllen des Benzin-Öl-Gemisches.

- Schalten Sie das Gerät bei einem Unfall sofort aus, um weitere Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden.
- Betreiben Sie das Gerät nie mit abgenutzten oder defekten Teilen. Abgenutzte oder defekte Geräteteile können schwere Verletzungen verursachen.
- Bewahren Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

3.6 Vibrationsbelastung

- Gefahr durch Vibration

Der tatsächliche Vibrationsemissionswert bei der Gerätebenutzung kann vom angegebenen Wert des Herstellers abweichen. Beachten Sie vor bzw. während der Benutzung folgende Einflussfaktoren:

- Wird das Gerät bestimmungsgemäß verwendet?
- Wird das Material auf die richtige Art und Weise geschnitten bzw. verarbeitet?
- Befindet sich das Gerät in einem ordentlichen Gebrauchszustand?
- Ist das Schneidwerkzeug ordentlich geschärft bzw. ist das richtige Schneidwerkzeug eingebaut?
- Sind die Haltegriffe und ggf. optionale Vibrationsgriffe montiert, und sind diese fest mit dem Gerät verbunden?
- Betreiben Sie das Gerät nur mit der für die jeweilige Arbeit erforderlichen Drehzahl des Verbrennungsmotors. Vermeiden Sie die maximale Drehzahl, um Lärm und Vibrationen zu verringern.
- Aufgrund unsachgemäßer Benutzung und Wartung können sich der Lärm und die Vibrationen des Geräts erhöhen. Dies führt zu Gesundheitsschäden. Schalten Sie in diesem Fall das Gerät sofort aus und lassen Sie es von einer autorisierten Service-Werkstätte reparieren.
- Der Belastungsgrad durch Vibration ist von der durchzuführenden Arbeit bzw. der Verwendung des Geräts abhängig. Schätzen Sie ihn ab und legen Sie entsprechende Arbeitspausen ein. Dadurch verringert sich die Vibrationsbelastung über die gesamte Arbeitszeit wesentlich.
- Der längere Gebrauch des Geräts setzt den Bediener Vibrationen aus und kann Kreislauf-

probleme ("weißer Finger") verursachen. Um dieses Risiko zu vermindern, Handschuhe tragen und die Hände warm halten. Falls ein Symptom des "weißen Fingers" erkannt wird, sofort einen Arzt aufsuchen. Zu diesen Symptomen gehören: Gefühllosigkeit, Verlust der Sensibilität, Kribbeln, Jucken, Schmerz, Nachlassen der Kraft, Änderung der Farbe oder des Zustands der Haut. Normalerweise betreffen diese Symptome die Finger, die Hände oder den Puls. Bei niedrigen Temperaturen (ca. unter 10 °C) erhöht sich die Gefahr.

- Legen Sie während Ihres Arbeitstages längere Pausen ein, damit Sie sich vom Lärm und den Vibrationen erholen können. Planen Sie Ihre Arbeit so, dass der Einsatz von Geräten, die starke Vibrationen erzeugen, über mehrere Tage verteilt wird.
- Falls Sie ein unangenehmes Gefühl oder eine Hautverfärbung während der Benutzung des Geräts an Ihren Händen feststellen, unterbrechen Sie sofort die Arbeit. Legen Sie ausreichende Arbeitspausen ein. Ohne ausreichende Arbeitspausen kann es zu einem Hand-Arm-Vibrationssyndrom kommen.
- Minimieren Sie Ihr Risiko, sich Vibrationen auszusetzen. Pflegen Sie das Gerät entsprechend den Anweisungen in der Betriebsanleitung.
- Falls das Gerät häufig verwendet wird, kontaktieren Sie Ihren Fachhändler um Antivibrationzubehör (z. B. Griffe) zu erwerben.
- Legen Sie in einem Arbeitsplan fest, wie die Vibrationsbelastung begrenzt werden kann.

3.7 Umgang mit Benzin und Öl

- Explosions- und Brandgefahr:
Durch austretendes Benzin-Luft-Gemisch entsteht eine explosionsfähige Atmosphäre. Verpuffung, Explosion und Brand können bei unsachgemäßem Umgang mit Kraftstoff zu schweren Verletzungen und sogar zum Tode führen. Beachten Sie Folgendes:
 - Rauchen Sie nicht, wenn Sie mit Benzin umgehen.
 - Handhaben Sie Benzin nur im Freien und niemals in geschlossenen Räumen.
 - Beachten Sie unbedingt die im Folgenden aufgeführten Verhaltensregeln.
- Transportieren und lagern Sie Benzin und Öl ausschließlich in dafür zugelassenen Behältern. Stellen Sie sicher, dass Kinder keinen Zugang zu gelagertem Benzin und Öl haben.

- Stellen Sie zur Vermeidung einer Kontamination des Erdbodens (Umweltschutz) sicher, dass beim Betanken kein Benzin und kein Öl in das Erdreich eindringen. Benutzen Sie zum Betanken einen Trichter.
- Betanken Sie das Gerät niemals in geschlossenen Räumen. Auf dem Fußboden kann es zu einer Ansammlung von Benzindämpfen und dadurch zu einer Verpuffung oder gar Explosion kommen.
- Wischen Sie verschüttetes Benzin unverzüglich vom Gerät und vom Erdboden ab. Lassen Sie Textilien, mit denen Sie Benzin aufgewischt haben, an einem gut belüfteten Ort trocknen, bevor Sie diese Textilien entsorgen. Anderenfalls kann es zu einer plötzlichen Selbstentzündung kommen.
- Wenn Sie Benzin verschüttet haben, entstehen Benzindämpfe. Starten Sie den Motor deshalb nicht am selben Ort, sondern mindestens 3 m davon entfernt.
- Vermeiden Sie Hautkontakt mit Mineralölprodukten. Atmen Sie die Benzindämpfe nicht ein. Tragen Sie zum Betanken immer Schutzhandschuhe. Wechseln und reinigen Sie Schutzkleidung regelmäßig.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Kleidung nicht in Kontakt mit Benzin kommt. Wenn Benzin auf Ihre Kleidung gelangt ist, wechseln Sie die Kleidung sofort.
- Betanken Sie das Gerät niemals bei laufendem oder mit heißem Motor.

4 MONTAGE

⚠ WARNUNG! Gefahren durch unvollständige Montage! Der Betrieb eines unvollständig montierten Geräts kann zu schweren Verletzungen führen.

- Das Gerät nur betreiben, wenn es vollständig montiert ist!
- Vor dem Einschalten alle Sicherheits- und Schutzvorrichtungen prüfen, ob sie vorhanden und funktionsfähig sind!

⚠ WARNUNG! Verletzungsgefahr durch sich lösende Geräteteile. Sich während des Betriebs lösende Geräteteile können zu schweren Verletzungen führen.

- Befestigen Sie Schneidwerkzeuge so, dass sie sich während des Betriebs nicht lösen können.

4.1 Montage Motorsense

4.1.1 Fadenkopf montieren (10)

1. Mitnehmerscheibe (10/1) auf Führungsdorn (10/2) des Winkelgetriebes stecken.
2. Zur Arretierung den Sechskantschlüssel (10/3) in die Bohrung der Mitnehmerscheibe (10/1) stecken.
3. Fadenkopf (10/4) auf das Winkelgetriebe aufschrauben und festziehen.
Hinweis: Linksgewinde! Fadenspule gegen den Uhrzeigersinn festziehen!

4.1.2 Schneidfaden ersetzen (11)

1. Drehknopf (11/1) so drehen, dass die Pfeile (11/2, 11/3) auf einer Linie liegen.
2. Schneidfaden in die Öffnung (11/4) solange einschieben, bis er auf beiden Seiten des Fadenkopfes gleich lang ist.
3. Schneidfaden in den Fadenkopf eindrehen: Drehknopf (11/1) solange entsprechend der Pfeile (11/5) drehen, bis der Schneidfaden auf beiden Seiten noch ca. 10 cm aus dem Fadenkopf heraussteht.

4.1.3 Messerblatt montieren (04)

⚠ WARNUNG! Gefahr schwerer Verletzungen! Durch eine leichtgängig gewordene Sicherungsmutter kann sich das Messerblatt beim Betrieb lösen und schwere Verletzungen hervorrufen.

- Erneuern Sie unbedingt die Sicherungsmutter, wenn sie leichtgängig ist.
1. Motorsense so hinlegen, dass der Schneidkopf nach oben zeigt.
 2. Mitnehmerscheibe (04/1) auf den Führungsdorn (04/2) des Winkelgetriebes stecken.
 3. Messerblatt (04/3) so auf die Mitnehmerscheibe (04/1) legen, dass die Bohrung des Messerblatts genau auf dem Führungskreis der Mitnehmerscheibe liegt.
 4. Den Flansch (04/4) so auf das Messerblatt (04/3) stecken, dass die flache Seite zum Schneidmesser zeigt.
 5. Fächerscheibe (04/5) aufstecken.
 6. Befestigungsmutter (04/6) auf dem Führungsdorn (04/2) festschrauben. Dazu den Sechskantschlüssel (04/7) in die dafür vorgesehenen Bohrungen stecken und mit dem Zündkerzenschlüssel festziehen.
Hinweis: Linksgewinde!
 7. Die Befestigungsmutter (04/6) mit dem Splint (04/8) sichern.

4.1.4 Schutzschild montieren (12)

1. 2 Metallblättchen (12/1) an das Schutzschild (12/2) anlegen.
2. Mit 4 Schrauben M5x16 (12/3) am Holm (12/4) befestigen.
3. Haken (12/5) in die Schneidleiste drücken, bis diese dort einrasten.

4.1.5 "Loop"-Griff montieren BC 330/400 L (08)

1. Gummimanschette (08/1) über den Schaft (08/2) legen.
2. "Loop"-Griff (08/3) von oben und Abstandshalter (08/4) von unten um die Gummimanschette legen.
3. Eine Innensechskantschraube (08/5) von oben und eine Mutter (08/6) von unten einstecken und locker zusammendrehen. Diesen Schritt mit den übrigen Innensechskantschrauben und Muttern wiederholen.
4. Alle Innensechskantschrauben festdrehen.

4.1.6 "Bike"-Griff montieren BC 330/400/500 B (02, 03)

1. Gummimanschette (02/1) über den Schaft legen.
2. Mit den vier Innensechskantschrauben (02/2) die untere Lagerschale (02/3) und die Griffhalterung (02/4) über der Gummimanschette (02/1) verschrauben.
3. "Bike"-Griff (02/5) in die Griffhalterung (02/4) legen.
4. Mit den vier Innensechskantschrauben (02/7) die obere Lagerschale (02/6) auf der Griffhalterung (02/4) befestigen.
5. "Bike"-Griff so ausrichten, dass Abstand A kleiner ist als Abstand B (03/A, 03/B).
Hinweis: Mit dem "Bike"-Griff führen Sie die Motorsense immer rechts am Körper. Die beiden Abstände sind dann richtig, wenn die Mitte des Schneidkopfes mit der Körpermitte übereinstimmt.

4.1.7 Tragegurt anlegen BC 330/400/500 B (06)

1. Nur für Varianten mit „Bike“-Griff, siehe Grafik (06).

5 INBETRIEBNAHME

HINWEIS Kontrollieren Sie das Gerät vor der täglichen Inbetriebnahme, nach dem Fallenlassen oder anderen Stoßeinwirkungen auf Beschädigungen. Lassen Sie diese vor dem Einsatz reparieren.

5.1 Benzin-Öl-Gemisch herstellen und einfüllen

ACHTUNG! Gefahr von Motorschäden. Reines Benzin führt zur Beschädigung und zum Totalausfall des Motors. In diesem Fall können gegenüber dem Hersteller keine Garantieansprüche geltend gemacht werden.

- Betreiben Sie den Motor immer mit einem Benzin-Öl-Gemisch im vorgeschriebenen Mischungsverhältnis.

Benzin-Öl-Gemisch herstellen

Für den 2-Takt-Motor benötigen Sie:

- Bleifreies, frisches Benzin mit einer Oktanzahl von mindestens 90. Länger als 2 Monate gelagertes Benzin führt zu Ablagerungen und Funktionsstörungen im Motor.
- Qualitativ hochwertiges, synthetisches Öl für 2-Takt-Motoren

Stellen Sie aus diesen beiden Bestandteilen ein Benzin-Öl-Gemisch von 50:1 her:

Mischungsverhältnis	Benzin [Liter]	2-Takt-Öl [Milliliter]
50 Teile Benzin : 1 Teil 2-Takt-Öl	1 l	20 ml
	3 l	60 ml
	5 l	100 ml

1. Benzin und 2-Takt-Öl in eine Kraftstoff-Mischflasche füllen (Mengen siehe Tabelle, je nach Größe der Kraftstoff-Mischflasche).
2. Kraftstoff-Mischflasche schließen und mehrmals kräftig schütteln, damit sich Benzin und Öl gut durchmischen können.

Benzin-Öl-Gemisch einfüllen (14)

1. Gerät auf eine ebene, stabile Standfläche stellen. Der Verschluss (14/1) des Kraftstofftanks muss nach oben zeigen.
2. Verschluss (14/1) des Kraftstofftanks, Kraftstofftank (14/2) und umliegende Geräteteile sauber wischen, damit beim Einfüllen des Benzin-Öl-Gemisches kein Schmutz in den Kraftstofftank gelangen kann.

3. Verschluss des Kraftstofftanks langsam aufdrehen, damit das unter Druck stehende Benzin-Luft-Gemisch aus dem Kraftstofftank langsam in die Umgebung entweichen kann. Den Verschluss am Kraftstofftank hängen lassen.
4. Einen Trichter (14/3) in den Einfüllstutzen (14/4) des Kraftstofftanks stecken.
5. Das vorbereitete Benzin-Öl-Gemisch aus der Kraftstoff-Mischflasche (14/5) bis zur Unterkante des Einfüllstutzens in den Kraftstofftank füllen, jedoch nicht darüber hinaus.
6. Trichter abnehmen und Verschluss handfest zudrehen.
7. Verschüttetes Benzin-Öl-Gemisch vom Gerät und von der Standfläche abwischen.

6 BEDIENUNG

6.1 Vorbereitung

Vor dem Starten

- Motorsense eben und hindernisfrei auf den Boden legen. Das Schneidwerkzeug darf keine Gegenstände und auch nicht den Boden berühren.

Während des Startens

- Nicht auf dem Schaft stehen, um eine Beschädigung des Schafts oder des sich im Schaft befindenden Winkelgetriebes zu vermeiden.
- Einen sicheren Stand einnehmen und Motorsense am Gehäuseflansch sicher festhalten.

Stellungen des Choke-Hebels

	
CHOKE	RUN

Kaltstart

Wenn der Motor kalt ist, d. h. wenn er mehr als 5 Minuten nicht in Betrieb war, wird ein "Kaltstart" durchgeführt.

Warmstart

Wenn der Motor noch betriebswarm ist, d. h. kurz nachdem er ausgeschaltet wurde, wird ein "Warmstart" durchgeführt. Der Choke wird dabei nicht benutzt.

6.2 Motor starten/stoppen BC 330/400/500 B (05)

Kaltstart

1. Ein-/Aus-Schalter (05/1) in Stellung START stellen.
2. **Gashebel feststellen:**
 - Gleichzeitig Gashebel (05/2) und Sperrtaste (05/3) drücken und gedrückt halten.
 - Halbgas-Taste (05/4) nach innen drücken.
 - Gashebel (05/2) loslassen – der Gashebel (05/2) rastet auf Vollgas ein.
 - Halbgas-Taste (05/4) loslassen.
3. Choke-Hebel (05/5) auf Position CHOKE schieben/drehen.
4. Primer (05/6) ca. 7 bis 10-mal kurz und kräftig drücken.

5. Motor starten:

- Gerät mit einer Hand fest auf den Boden drücken.
 - Mit der anderen Hand den Startergriff (05/7) erst vorsichtig und langsam bis zu einem spürbaren Widerstand und dann entschlossen und schnell nach oben ziehen, bis Sie wieder einen Widerstand spüren (ca. 1 Armlänge).
 - Starterseil wieder aufrollen lassen, ohne jedoch den Startergriff loszulassen.
 - Vorhergehende Schritte mehrmals wiederholen, bis der Motor startet, oder ausgeht.
 - Choke-Hebel (05/5) auf Position RUN schieben/drehen.
 - Gerät mit einer Hand fest auf den Boden drücken.
 - Mit der anderen Hand den Startergriff (05/7) erst vorsichtig und langsam bis zu einem spürbaren Widerstand und dann entschlossen und schnell nach oben ziehen, bis Sie wieder einen Widerstand spüren (ca. 1 Armlänge).
 - Starterseil wieder aufrollen lassen, ohne jedoch den Startergriff loszulassen.
 - Vorhergehende Schritte mehrmals wiederholen, bis der Motor startet und rund läuft.
6. Motor einige Minuten warmlaufen lassen.
 7. Gashebel (05/2) kurz drücken, damit die Sperrtaste ausrastet. Der Motor läuft mit Leerlaufdrehzahl.

Hinweis: Gashebel erneut drücken, wenn der Motor nicht mehr rund läuft.

Warmstart

Wenn der Motor noch betriebswarm ist, d. h. kurz nachdem er ausgeschaltet wurde, wird ein "Warmstart" durchgeführt. Der Choke wird dabei nicht benutzt.

1. Ein-/Aus-Schalter (05/1) in Stellung START stellen.
2. Prüfen, ob sich der Choke-Hebel (05/5) in Position RUN befindet.
 - Gerät mit einer Hand fest auf den Boden drücken.
 - Mit der anderen Hand den Startergriff (05/7) erst vorsichtig und langsam bis zu einem spürbaren Widerstand und dann entschlossen und schnell nach oben ziehen, bis Sie wieder einen Widerstand spüren (ca. 1 Armlänge).
 - Starterseil wieder aufrollen lassen, ohne jedoch den Startergriff loszulassen.
 - Vorhergehende Schritte mehrmals wiederholen, bis der Motor startet und rund läuft.

Der Motor läuft mit Leerlaufdrehzahl.

Hinweis: Gashebel erneut drücken, wenn der Motor nicht mehr rund läuft.

Motor stoppen

1. Gashebel (05/2) lösen und Motor im Leerlauf laufen lassen.
2. Ein-/Aus-Schalter (05/1) in Stellung STOP stellen.
3. Warten, bis das Schneidwerkzeug zum Stillstand gekommen ist.

6.3 Motor starten/stoppen BC 330/400 L (09)

Kaltstart

1. Ein-/Aus-Schalter (09/1) in Stellung START stellen.
2. Choke-Hebel (09/4) auf Position CHOKE schieben.
3. Primer (09/5) ca. 7 bis 10-mal kurz und kräftig drücken.
4. **Motor starten:**
 - Gerät mit einer Hand fest auf den Boden drücken.
 - Mit der anderen Hand den Startergriff (09/6) erst vorsichtig und langsam bis zu einem spürbaren Widerstand und dann entschlossen und schnell nach oben zie-

hen, bis Sie wieder einen Widerstand spüren (ca. 1 Armlänge).

- Starterseil wieder aufrollen lassen, ohne jedoch den Startergriff loszulassen.
- Vorhergehende Schritte mehrmals wiederholen, bis der Motor startet, aber noch ausgeht.
- Choke-Hebel (09/4) auf Position RUN schieben.
- Gerät mit einer Hand fest auf den Boden drücken.
- Mit der anderen Hand den Startergriff (09/6) erst vorsichtig und langsam bis zu einem spürbaren Widerstand und dann entschlossen und schnell nach oben ziehen, bis Sie wieder einen Widerstand spüren (ca. 1 Armlänge).
- Starterseil wieder aufrollen lassen, ohne jedoch den Startergriff loszulassen.
- Vorhergehende Schritte mehrmals wiederholen, bis der Motor startet und rund läuft.
- Motor einige Minuten warmlaufen lassen.

Warmstart

Wenn der Motor noch betriebswarm ist, d. h. kurz nachdem er ausgeschaltet wurde, wird ein "Warmstart" durchgeführt. Der Choke wird dabei nicht benutzt.

1. Ein-/Aus-Schalter (09/1) in Stellung START stellen.
2. Prüfen, ob sich der Choke-Hebel (09/4) in Position RUN befindet.
 - Gerät mit einer Hand fest auf den Boden drücken.
 - Mit der anderen Hand den Startergriff (09/6) erst vorsichtig und langsam bis zu einem spürbaren Widerstand und dann entschlossen und schnell nach oben ziehen, bis Sie wieder einen Widerstand spüren (ca. 1 Armlänge).
 - Starterseil wieder aufrollen lassen, ohne jedoch den Startergriff loszulassen.
 - Vorhergehende Schritte mehrmals wiederholen, bis der Motor startet und rund läuft.

Der Motor läuft mit Leerlaufdrehzahl.

Hinweis: Gashebel erneut drücken, wenn der Motor nicht mehr rund läuft.

Motor stoppen

1. Gashebel (09/3) loslassen, damit der Motor im Leerlauf läuft.
2. Ein-/Aus-Schalter (09/1) in Stellung STOP stellen.
3. Warten, bis das Schneidwerkzeug zum Stillstand gekommen ist.

6.4 Schneidfaden während des Betriebs verlängern (13)

Der Schneidfaden verkürzt sich während des Betriebs und fasert aus.

1. Motor auf Vollgas laufen lassen.
2. Fadenkopf (13/1) immer wieder auf den Rasen tippen (13/a). Dadurch wird ein Stück neuer Schneidfaden von der Fadenspule abgewickelt und das verbrauchte Fadenende vom Fadenabschneider (13/2) abgeschnitten.

7 ARBEITSVERHALTEN UND ARBEITSTECHNIK

- Immer auf einen festen Stand achten.
- Niemals an einem glatten, rutschigen Hügel oder Abhang arbeiten.
- Bei Arbeiten am Hang immer unterhalb des Schneidwerkzeugs stehen.
- Motor während des Trimmens und Mähens immer im oberen Drehzahlbereich laufen lassen, dann schneidet die Motorsense am besten.

Bei blockiertem Schneidfaden

Durch hohes Gras oder Gestrüpp kann der Schneidfaden blockiert werden.

- Blockade vermeiden: Hohes Gras schichtweise schneiden. Immer von oben nach unten vorgehen.
- Bei einer Blockade: Motor sofort abstellen und Gerät in die Höhe halten, damit der Motor nicht beschädigt wird.

7.1 Trimmen

- Gerät von empfindlichen Pflanzen fernhalten.

Niedriges Trimmen

- Schneidkopf mit leichter Neigung nach vorne führen, damit der Schneidfaden knapp über dem Boden trimmt.
- Immer vom Körper weg trimmen.

Trimmen an Zäunen und Fundamenten

- Gerät vorsichtig und langsam führen, damit der Schneidfaden keine festen Hindernisse berührt.

HINWEIS Trimmen an Steinmauern, Fundamenten, Zäunen und Bäumen führt zu erhöhtem Fadenverschleiß.

Trimmen um Baumstämme

- Gerät vorsichtig und langsam um Baumstämme herum führen, damit der Schneidfaden die Baumrinde nicht berührt.
- Von links nach rechts um Baumstämme herum trimmen.
- Gras und Unkraut mit der Spitze des Schneidfadens erfassen und den Schneidkopf leicht nach vorne neigen.

7.2 Mähen

- Schneidkopf in einer waagerechten, bogenförmigen Bewegung gleichmäßig von einer Seite zur anderen führen.
- Schneidkopf stets parallel zum Boden halten.
- Hohes Gras sollte schichtweise gemäht werden. Immer von oben nach unten vorgehen.
- Das Gerät schneidet bei sehr hoher Geschwindigkeit am Besten. Deshalb das Gerät durch Schneiden von hohem Gras nicht überlasten.
- Schneidkopf in einem Winkel von 30° nach rechts neigen, um mit der Spitze des Schneidfadens zu mähen. Langsam vorgehen.
- Mit dem Gerät nicht direkt gegen harte Hindernisse (z. B. Mauern), sondern seitlich mähen. Dadurch wird der Schneidfaden geschont.

8 WARTUNG UND PFLEGE

GEFAHR! Lebensgefahr durch unsachgemäße Wartung. Wartungsarbeiten durch unqualifizierte Personen sowie nicht zugelassene Ersatzteile können im Betrieb zu schweren Verletzungen und sogar zum Tode führen.

- Entfernen Sie keine Sicherheitseinrichtungen und setzen Sie diese nicht außer Funktion.
- Verwenden Sie nur zugelassene Original-Ersatzteile.
- Sorgen Sie durch regelmäßige und sachgerechte Wartung dafür, dass sich das Gerät in einem funktionsfähigen und sauberen Zustand befindet.

⚠ VORSICHT! Verletzungsgefahr. Scharfkantige und sich bewegende Geräteteile können zu Verletzungen führen.

- Tragen Sie bei Wartungs-, Pflege- und Reinigungsarbeiten immer Schutzhandschuhe!

Korrekte Wartung und Pflege ist notwendig, um die Funktionsfähigkeit und Sicherheit des Gerätes zu erhalten. Beachten Sie die folgenden Punkte:

- Führen Sie Wartungs- und Pflegearbeiten nur aus, wenn Sie die erforderlichen Kenntnisse und Werkzeuge besitzen.
- Warten Sie, bis der Motor vollständig abgekühlt ist.
- Ersetzen Sie abgenutzte oder defekte Geräteteile nur durch Original-Ersatzteile des Herstellers.
- Wartungs- und Pflegearbeiten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden, dürfen von Ihnen nicht durchgeführt werden. Beauftragen Sie dafür eine autorisierte Service-Werkstätte. Bei Zuwiderhandlungen erlischt die Garantie des Herstellers.

Die Intervalle für die hier genannten Wartungs- und Pflegearbeiten finden Sie im Wartungsplan (Wartungsplan).

Verwenden Sie nur die zugelassenen Schneidwerkzeuge (Zugelassene Schneidwerkzeuge)!

8.1 Luftfilter reinigen/ersetzen (15)

ACHTUNG! Gefahr von Motorschäden. Ein Betrieb des Motors ohne Luftfilter führt zu schweren Motorschäden!

- Betreiben Sie das Gerät nie ohne Luftfilter.
- Reinigen Sie den Luftfilter regelmäßig.
- Austauschen Sie einen beschädigten Luftfilter aus.

1. Luftfilter abmontieren:

- Luftfilterschraube (15/1) lösen, bis der Luftfiltergehäuse-Deckel (15/2) lose ist.
- Luftfiltergehäuse-Deckel abziehen.
- Filterschwamm (15/3) vom Rahmen (15/4) abziehen.

2. Filterschwamm (15/3) reinigen:

- Filterschwamm ausdrücken und dann mit Seife und Wasser auswaschen. Benutzen Sie kein Benzin oder andere Lösungsmittel!
- Filterschwamm solange gründlich trocknen lassen, bis er kein Wasser mehr ent-

hält. Ein feuchter Filter kann dazu führen, dass der Motor schwer anspringt.

3. Luftfiltergehäuse gründlich mit einem Putzlappen auswischen.

4. Filterschwamm (15/3) ersetzen:

- Filterschwamm ersetzen, wenn er nicht mehr elastisch ist oder auseinanderfällt.

5. Luftfilter montieren:

- Filterschwamm (15/3) auf den Rahmen (15/4) stecken.
- Luftfiltergehäuse-Deckel (15/2) aufstecken und festhalten.
- Luftfilterschraube (15/1) einschrauben, bis der Luftfiltergehäuse-Deckel fest sitzt.

8.2 Kraftstoff-Filter prüfen/ersetzen (16)

Der filzartige Kraftstoff-Filter befindet sich im Kraftstofftank und ist auf den Ansaugkopf gesteckt. Wenn der Kraftstoff-Filter verhärtet, verschmutzt oder verstopft ist, fließt weniger Benzin zum Motor. In diesem Fall muss der Kraftstoff-Filter ausgetauscht werden.

Es wird empfohlen, diese Arbeit von einer autorisierten Service-Werkstätte durchführen zu lassen.

1. Gerät vorbereiten:

- Zum Leeren des Kraftstofftanks: Motor solange laufen lassen, bis er von alleine ausgeht.
- Gerät auf eine ebene, stabile Standfläche stellen. Der Verschluss (16/1) des Kraftstofftanks (16/2) muss nach oben zeigen.
- Verschluss des Kraftstofftanks, den Kraftstofftank und die umliegenden Geräteteile sauber wischen, damit kein Schmutz in den Kraftstofftank gelangen kann.

2. Kraftstoff-Filter prüfen/ersetzen:

- Verschluss (16/1) des Kraftstofftanks (16/2) abdrehen. Verschluss am Kraftstofftank hängen lassen.
- Mit einem Drahtaken den Ansaugkopf (16/3) aus dem Kraftstofftank herausziehen.
- Kraftstoff-Filter (16/4) prüfen. Wenn der Filz verhärtet, verschmutzt oder verstopft ist: Kraftstoff-Filter abziehen und einen neuen Kraftstoff-Filter auf den Ansaugkopf schieben.

3. Ansaugkopf wieder in den Kraftstofftank schieben.

4. Benzin-Öl-Gemisch herstellen und einfüllen (siehe Kapitel 5.1 "Benzin-Öl-Gemisch herstellen und einfüllen", Seite 15).

8.3 Zündkerze warten (17)

1. Zündkerze ausbauen:
 - Zündkerzenstecker (17/1) abziehen.
 - Mit dem Zündkerzenschlüssel (17/2) die Zündkerze (17/3) herauserschrauben.
2. Zündkerzenbild beurteilen:
 - Wenn die Zündkerze rehraun ist: Der Motor arbeitet korrekt und die Zündkerze ist in Ordnung. Falls nötig: Zündkerze vorsichtig mit einer feinen Drahtbürste (17/4) sauber bürsten.
 - Wenn die Zündkerze verrußt, verölt, verkrustet, angeschmolzen oder überbrückt ist: Die Zündkerze ist defekt. Zündkerze gegen eine neue austauschen. Benutzen Sie den vorgeschriebenen Zündkerzentyp (Technische Daten).
 - Falls nach kurzer Betriebszeit die Zündkerze wieder defekt ist, müssen der Motor und die Vergasereinstellungen von einer autorisierten Service-Werkstätte überprüft werden.
3. Elektrodenabstand prüfen:
 - Mit einer Fühlerblattlehre (17/5) prüfen, ob der Elektrodenabstand (17/6) 0,6 – 0,7 mm beträgt. Wenn nicht, klopfen Sie die Elektroden vorsichtig zusammen oder biegen Sie sie vorsichtig auseinander.

4. Wenn das vorgeschriebene Intervall erreicht oder die Zündkerze defekt ist:

- Zündkerze gegen eine neue austauschen. Benutzen Sie den vorgeschriebenen Zündkerzentyp (Technische Daten).

5. Zündkerze einbauen:

- Darauf achten, dass der Zündkerzendichtung (17/7) auf der Zündkerze sitzt.
- Zündkerze mit der Hand wieder einschrauben und mit dem Zündkerzenschlüssel festziehen (Drehmoment 12 – 15 Nm).
- Zündkerzenstecker wieder fest aufstecken.

8.4 Fadenabschneider schärfen (18)

1. Befestigungsschrauben (18/1) lösen.
2. Fadenabschneider (18/2) in einen Schraubstock einspannen und mit einer Feile schärfen. Nur in eine Richtung feilen.
3. Fadenabschneider mit den Befestigungsschrauben wieder am Schutzschild (18/3) befestigen. Befestigungsschrauben fest anziehen.

8.5 Wartungsplan

Folgende Arbeiten dürfen vom Benutzer selbst durchgeführt werden. Alle übrigen Wartungs-, Service und Instandsetzungsarbeiten müssen bei einer autorisierten Service-Werkstätte durchgeführt werden.

HINWEIS Bei starker Beanspruchung und bei hohen Temperaturen können kürzere Wartungsintervalle erforderlich sein, als in dieser Tabelle angegeben.

Tätigkeit	einmalig nach 5 Bh	vor jedem Einsatz	wöchentlich	alle 50 Bh	alle 100 Bh	bei Bedarf	vor Mäh-saison, jährlich
Vergaser							
Leerlauf kontrollieren		X					
Luftfilter							
reinigen		X					
ersetzen						X	
Zündkerze							
Elektrodenabstand prüfen, ggf. nachstellen				X			
ersetzen					X	X	

Tätigkeit	einmalig nach 5 Bh	vor jedem Einsatz	wöchentlich	alle 50 Bh	alle 100 Bh	bei Bedarf	vor Mäh-saison, jährlich
Kühlflutteinlass							
reinigen			X			X	X
Schalldämpfer							
Sicht- und Zustandsprüfung		X					
Kraftstofftank							
reinigen				X			X
Kraftstofffilter							
ersetzen							X
Bedienelemente							
Ein-/Aus-Schalter, Sperrtaste, Gashebel, Starterseil		X					
Alle erreichbaren Schrauben (außer Einstellschrauben)							
nachziehen	X					X	X
Gesamtes Gerät							
Sicht- und Zustandsprüfung		X					
reinigen			X			X	X

9 HILFE BEI STÖRUNGEN

⚠ VORSICHT! Verletzungsgefahr. Scharfkantige und sich bewegende Geräteteile können zu Verletzungen führen.

- Tragen Sie bei Wartungs-, Pflege- und Reinigungsarbeiten immer Schutzhandschuhe!
- Schalten Sie das Gerät aus!

! HINWEIS Wenden Sie sich bei Störungen, die nicht in dieser Tabelle aufgeführt sind oder nicht selbst behoben werden können, an unseren Kundendienst.

Störung	Ursache	Beseitigung
Motor startet nicht oder mit Schwierigkeiten.	Motorstart wurde falsch durchgeführt.	siehe Kapitel 6.2 "Motor starten/stoppen BC 330/400/500 B (05)", Seite 16, siehe Kapitel 6.3 "Motor starten/stoppen BC 330/400 L (09)", Seite 17
	Zündkerze ist verschmutzt, defekt oder der Elektrodenabstand stimmt nicht.	siehe Kapitel 8.3 "Zündkerze warten (17)", Seite 20
	Luftfilter ist verschmutzt.	siehe Kapitel 8.1 "Luftfilter reinigen/ersetzen (15)", Seite 19

Störung	Ursache	Beseitigung
	Kraftstofffilter ist verschlissen.	siehe Kapitel 8.2 "Kraftstoff-Filter prüfen/ersetzen (16)", Seite 19
	Vergasereinstellungen sind nicht korrekt.	Autorisierte Service-Werkstätte kontaktieren.
	Choke-Hebel steht auf CHOKE.	Choke-Hebel auf RUN schieben.
Motor startet, aber die Motorleistung ist gering.	Choke-Hebel steht auf CHOKE.	Choke-Hebel auf RUN schieben.
	Luftfilter ist verschmutzt.	siehe Kapitel 8.1 "Luftfilter reinigen/ersetzen (15)", Seite 19
	Kraftstofffilter ist verschlissen.	siehe Kapitel 8.2 "Kraftstoff-Filter prüfen/ersetzen (16)", Seite 19
	Vergasereinstellungen sind nicht korrekt.	Autorisierte Service-Werkstätte kontaktieren.
Motor läuft nicht gleichmäßig und Motordrehzahl erhöht sich beim Gas geben nicht.	Zündkerze ist verschmutzt, defekt oder der Elektrodenabstand stimmt nicht.	siehe Kapitel 8.3 "Zündkerze warten (17)", Seite 20
	Vergasereinstellungen sind nicht korrekt.	Autorisierte Service-Werkstätte kontaktieren.
Motorabgase qualmen stark, sehen bläulich aus.	Ölanteil im Benzin-Öl-Gemisch ist zu hoch.	Benzin-Öl-Gemisch mit korrektem Mischungsverhältnis einfüllen, siehe Kapitel 5.1 "Benzin-Öl-Gemisch herstellen und einfüllen", Seite 15
	Vergasereinstellungen sind nicht korrekt.	Autorisierte Service-Werkstätte kontaktieren.
Motor beginnt unnormal und stark zu vibrieren.	Geräte-/Motorteile haben sich abgelöst und/oder sind beschädigt.	1. Motor stoppen. 2. Gerät auf Beschädigungen prüfen. 3. Zündkerze kontrollieren, siehe Kapitel 8.3 "Zündkerze warten (17)", Seite 20 4. Autorisierte Service-Werkstätte kontaktieren.

10 TRANSPORT

Gerät zwischen zwei Arbeitsbereichen transportieren

1. Motor ausschalten.
2. Transportschutz auf das Messerblatt stecken.
3. Motorsense am Motorblock und am Griff gut festhalten.
4. Vorsichtig zum nächsten Arbeitsbereich gehen. Personen und Tiere nicht gefährden.

Gerät in einem Fahrzeug transportieren

1. Wenn möglich: Tank durch Laufenlassen des Motors leeren.

2. Motor ausschalten.
3. Transportschutz auf das Messerblatt stecken.
4. Vermeiden, dass das Gerät beim Fahren umkippt und das Benzin-Öl-Gemisch ausläuft:
 - Gerät so auf den Boden legen, dass der Verschluss des Kraftstofftanks nach oben zeigt. Der Kraftstofftank muss verschlossen sein.
 - Gerät auf dem Boden fixieren.

11 LAGERUNG

Wenn Sie das Gerät länger als 2 – 3 Monate nicht benutzen möchten, sind die folgenden Ar-

beiten notwendig, um Beschädigungen zu vermeiden:

1. Kraftstofftank leeren:

- Motor solange laufen lassen, bis er von alleine ausgeht. Dann ist im Kraftstofftank und im Vergaser kein Benzin-Öl-Gemisch mehr und es können sich keine Ablagerungen bilden.

2. Gerät reinigen:

- Gesamtes Gerät und die Zubehörteile mit einem Putzlappen abwischen. Benutzen Sie kein Benzin oder andere Lösungsmittel.
- Schmutz aus allen Geräteöffnungen entfernen (u. a. Kühlöffnungen für den Motor).

3. Zylinder ölen:

- Gerät vollständig abkühlen lassen.
- Zündkerzenstecker abziehen und Zündkerze herausschrauben (siehe *Kapitel 8.3 "Zündkerze warten (17)", Seite 20*)
- Ein wenig Öl in die Zündkerzenöffnung tropfen.
- Langsam am Startergriff ziehen, damit sich der Kolben bewegt und das Öl im Zylinder verteilt wird.

- Zündkerze wieder fest einschrauben und Zündkerzenstecker aufstecken.

4. Transportschutz auf das Messerblatt stecken.
5. Gerät an einem möglichst trockenen Ort aufbewahren.

VORSICHT! Verletzungsgefahr. Falls das Gerät während der Lagerung Kindern und Unbefugten zugänglich ist, kann es zu Verletzungen kommen.

- Lagern Sie das Gerät unzugänglich für Kinder und unbefugte Personen.

12 ENTSORGUNG



- Benzin und Motoröl gehören nicht in den Hausmüll oder Abfluss, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!
- Vor der Entsorgung des Geräts müssen der Kraftstofftank und der Motorölbehälter geleert werden!
- Verpackung, Gerät und Zubehör sind aus recyclingfähigen Materialien hergestellt und entsprechend zu entsorgen.

13 TECHNISCHE DATEN

	BC 330 L Art.-Nr.: 113757	BC 330 B Art.-Nr.: 113758	BC 400 L Art.-Nr.: 113759	BC 400 B Art.-Nr.: 113784	BC 500 B Art.-Nr.: 113785
Trockengewicht	6,8 kg	7,3 kg	7,2 kg	7,7 kg	7,8 kg
Motortyp	Luftgekühlter 2-Takt-Mo- tor, 1 Zylind- er	Luftgekühlter 2-Takt-Mo- tor, 1 Zylind- er	Luftgekühlter 2-Takt-Mo- tor, 1 Zylind- er	Luftgekühlter 2-Takt-Mo- tor, 1 Zylind- er	Luftgekühlter 2-Takt-Mo- tor, 1 Zylind- er
■ Motorgewicht	3,9 kg	3,9 kg	4,0 kg	4,0 kg	4,2 kg
■ Hubraum	32,6 cm ³	32,6 cm ³	39,8 cm ³	39,8 cm ³	50,8 cm ³
■ Maximale Motorleistung	0,9 kW / 7000 min ⁻¹	0,9 kW / 7000 min ⁻¹	1,25 kW / 7000 min ⁻¹	1,25 kW / 7000 min ⁻¹	1,9 kW / 9000 min ⁻¹
■ Maximale Drehzahl	9800 min ⁻¹	9800 min ⁻¹	9800 min ⁻¹	9800 min ⁻¹	11000 min ⁻¹
■ Leerlaufdrehzahl	2750 (±250) min ⁻¹	2750 (±250) min ⁻¹	2750 (±250) min ⁻¹	2750 (±250) min ⁻¹	2750 (±250) min ⁻¹
■ Zündkerze	L8RTC/BP- MR7A/BPM- R6A/RCJ6Y	L8RTC/BP- MR7A/BPM- R6A/RCJ6Y	L8RTC/BP- MR7A/BPM- R6A/RCJ6Y	L8RTC/BP- MR7A/BPM- R6A/RCJ6Y	L8RTC/BP- MR7A/BPM- R6A/RCJ6Y

	BC 330 L Art.-Nr.: 113757	BC 330 B Art.-Nr.: 113758	BC 400 L Art.-Nr.: 113759	BC 400 B Art.-Nr.: 113784	BC 500 B Art.-Nr.: 113785
■ Zündung	elektronisch	elektronisch	elektronisch	elektronisch	elektronisch
■ Kupplung	Fliehkraft- kupplung	Fliehkraft- kupplung	Fliehkraft- kupplung	Fliehkraft- kupplung	Fliehkraft- kupplung
■ Tankvolumen (Benzin)	0,9 l	0,9 l	1,0 l	1,0 l	0,9 l
■ Benzin	bleifrei, mindestens 90 Oktan	bleifrei, mindestens 90 Oktan	bleifrei, mindestens 90 Oktan	bleifrei, mindestens 90 Oktan	bleifrei, mindestens 90 Oktan
■ Öl	synthetisch, für 2-Takt- Motoren	synthetisch, für 2-Takt- Motoren	synthetisch, für 2-Takt- Motoren	synthetisch, für 2-Takt- Motoren	synthetisch, für 2-Takt- Motoren
■ Kraftstoffmischungsverhältnis [Benzin:2-Takt-Öl]	50:1	50:1	50:1	50:1	50:1
Handgriff	"Loop"-Griff	"Bike"-Griff	"Loop"-Griff	"Bike"-Griff	"Bike"-Griff
Schnittbreite der Fadenspule (Durchmesser)	415 mm	415 mm	415 mm	415 mm	415 mm
Durchmesser des Schneidfadens	2,5 mm	2,5 mm	2,5 mm	2,5 mm	2,5 mm
Durchmesser des Messerblattes	255 mm	255 mm	255 mm	255 mm	255 mm
Drehzahl des Werkzeugs	max. 8000 (±500) min ⁻¹	max. 8000 (±500) min ⁻¹	max. 8000 (±500) min ⁻¹	max. 8000 (±500) min ⁻¹	max. 8500 (±500) min ⁻¹
Gemessener Schalldruckpegel L _{pA} (nach EN ISO 22868)					
Messer	94 dB(A)	94 dB(A)	98,9 dB(A)	98,9 dB(A)	99,3 dB(A)
Fadenkopf	98,5 dB(A)	98,5 dB(A)	98,5 dB(A)	98,5 dB(A)	100,4 dB(A)
Messunsicherheit	K = 3,0 dB(A)	K = 3,0 dB(A)	K = 3,0 dB(A)	K = 3,0 dB(A)	K = 3,0 dB(A)
Gemessene Schallleistung L _{WA} (nach EN ISO 22868)					
Messer	108,9 dB(A)	108,9 dB(A)	109,4 dB(A)	109,4 dB(A)	111,8 dB(A)
Fadenkopf	111,4 dB(A)	111,4 dB(A)	112 dB(A)	112 dB(A)	113 dB(A)
Messunsicherheit	K = 3,0 dB(A)	K = 3,0 dB(A)	K = 3,0 dB(A)	K = 3,0 dB(A)	K = 3,0 dB(A)
Garantierte Schallleistung	113,0 dB(A)	113,0 dB(A)	114,0 dB(A)	114,0 dB(A)	115,0 dB(A)

	BC 330 L Art.-Nr.: 113757	BC 330 B Art.-Nr.: 113758	BC 400 L Art.-Nr.: 113759	BC 400 B Art.-Nr.: 113784	BC 500 B Art.-Nr.: 113785
Gemessener Vibrations- pegel am Griff (nach EN ISO 22867)					
Messer	8,91 m/s ²	6,39 m/s ²	9,04 m/s ²	5,53 m/s ²	8,9 m/s ²
Fadenkopf	8,3 m/s ²	7,9 m/s ²	7,41 m/s ²	5,0 m/s ²	8,85 m/s ²
Messunsicherheit	K = 1,5 m/s ²	K = 1,5 m/s ²	K = 1,5 m/s ²	K = 1,5 m/s ²	K = 1,5 m/s ²

14 KUNDENDIENST/SERVICE

Bei Fragen zu Garantie, Reparatur oder Ersatz-
teilen wenden Sie sich bitte an Ihre nächstgele-

gene AL-KO Servicestelle. Diese finden Sie im
Internet unter folgender Adresse:
www.al-ko.com/service-contacts

15 GARANTIE

Etwaige Material- oder Herstellungsfehler am Gerät beseitigen wir während der gesetzlichen Verjäh-
rungsfrist für Mängelansprüche entsprechend unserer Wahl durch Reparatur oder Ersatzlieferung. Die
Verjährungsfrist bestimmt sich jeweils nach dem Recht des Landes, in dem das Gerät gekauft wurde.

Unsere Garantiezusage gilt nur bei:

- Beachten dieser Betriebsanleitung
- Sachgemäßer Behandlung
- Verwenden von Original-Ersatzteilen

Die Garantie erlischt bei:

- Eigenmächtigen Reparaturversuchen
- Eigenmächtigen technischen Veränderungen
- Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung

Von der Garantie ausgeschlossen sind:

- Lackschäden, die auf normale Abnutzung zurückzuführen sind
- Verschleißteile, die auf der Ersatzteilkarte mit Rahmen xxxxxx (x) gekennzeichnet sind
- Verbrennungsmotoren (hier gelten die Garantiebestimmungen der jeweiligen Motorenhersteller)

Die Garantiezeit beginnt mit dem Kauf durch den ersten Endabnehmer. Maßgebend ist das Datum auf
dem Kaufbeleg. Wenden Sie sich bitte mit dieser Erklärung und dem Original-Kaufbeleg an Ihren
Händler oder die nächste autorisierte Kundendienststelle. Die gesetzlichen Mängelansprüche des
Käufers gegenüber dem Verkäufer bleiben durch diese Erklärung unberührt.